

17.11.2021

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 17.11.2021  
Ltg.-**1842/V-9/23-2021**  
~~-Ausschuss~~

## **ANTRAG**

der Abgeordneten Mag. Karner

zur Gruppe 3 der Voranschläge des Landes Niederösterreich für die Jahre 2022 und 2023, Ltg.-1842/V-9-2021

### betreffend **Unterstützung der aktiven Gedenkkultur in Niederösterreich**

Die Geschichte unseres Landes ist eine Grundsäule unserer heutigen demokratischen Gesellschaft. Die historischen Begebenheiten in der Zeit des Nationalsozialismus verpflichten hierbei in besonderem Maße. Der NÖ Landtag hat dazu zuletzt im Juli 2020, zu Ltg.-1135/A-3/418-2020, klar Stellung bezogen und einstimmig ein Bekenntnis zur Bekämpfung des Antisemitismus gefasst.

In diesem Zusammenhang ist jedoch auch die Gedenkkultur, welche sich als Umgang des Einzelnen und der Gesellschaft mit ihrer Vergangenheit und ihrer Geschichte und zwar auch mit ihren negativen Aspekten, definiert, zu beachten.

Das Wissen, die Kenntnis und das Vermitteln historischer Fakten sowie Zusammenhänge – aber auch konkreter Einzelschicksale – und der daraus abzuleitenden Schlussfolgerungen sind ein steter gesellschaftlicher Auftrag.

Denn zu keiner Zeit ist eine Gesellschaft vor Extremismen und Terror gefeit. Aus der Geschichte zu lernen bedeutet demnach auch die Bereitschaft, die Gegenwart und die Zukunft besser zu gestalten. Neben der unerlässlichen Berücksichtigung dieses Themas in der Schulbildung, stellen die wissenschaftliche Forschung und eine zeitgemäße Aufbereitung und Vermittlung eine wesentliche Voraussetzung für einen breiten geschichtsbewussten Diskurs in der Gesellschaft dar. Das soll auch in der Zukunft sichergestellt werden.

Eine Vielzahl an Projekten zeigt, dass in Niederösterreich auf unterschiedlichsten Ebenen eine bewusste Gedenkkultur schon bisher befördert wird.

Die vielschichtige Geschichte im Land wird etwa durch das Buch „Eine versunkene Welt... Jüdisches Leben in der Region Bucklige Welt-Wechselnd“ der Historiker Johann Hagenhofer, Werner Sulzgruber und Gert Dressel, dokumentiert, welches die Ergebnisse eines Forschungsprojekts der Jahre 2016-2018 über die jüdische Bevölkerung in der Region des südlichen Niederösterreich zusammenfasst. In der Gemeinde Bad Erlach setzt sich seit dem Jahr 2019 das Jüdische Museum für Zeitgeschichte mit dieser Geschichte der jüdischen Gemeinde in der Region Bucklige Welt Wechselnd, auseinander.

Aber auch die wissenschaftlichen Aktivitäten im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich, die Gedenkstätten bei den ehemaligen Außenlagern des KZ Mauthausen in Niederösterreich, etwa in der Kaserne in Melk, sowie die Förderung des Betriebs des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs in der ehemaligen Synagoge in St. Pölten zeigen den hohen Stellenwert der Gedenkkultur im Land.

In den niederösterreichischen Gemeinden zeigen unzählige, oft von Ehrenamtlichen getragene Aktivitäten, wie beispielsweise jene von Johannes Kammerstätter im Raum Ybbs / Wieselburg, auf welche Weise die Aufarbeitung und Erhalt der regionalen Geschichte und Ereignisse erfolgen kann. Oftmals stehen hier auch konkrete Einzelschicksale von Menschen, die in einer bestimmten Region verwurzelt waren, im Fokus der Auseinandersetzung mit der Geschichte und lassen diese unmittelbar (be-)greifbar werden.

So hat das Land Niederösterreich im Jahr 2020 den Sonderpreis der NÖ Kulturpreise dem Thema der Präsentation und Vermittlung von Zeitgeschichte in Niederösterreich gewidmet und so den Würdigungsträger Friedrich Polleroß und den Anerkennungsträger Verein LAG Bucklige Welt – Wechselnd ausgezeichnet, welche sich mit der Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels der Geschichte auseinandergesetzt haben.

Die angeführten Aktivitäten können Impulsgeber und Quell weiterer Aktivitäten sein, um die Gedenkkultur in Niederösterreich auch weiterhin zu pflegen. Die Erfahrungen bereits bestehender Initiativen sollten hierbei nutzbar gemacht werden. Das Land

Niederösterreich soll seine Bemühungen in der Thematisierung und Vermittlung der Geschichte des NS-Terrors und ihrer zerstörenden Wirkung für unsere Gesellschaft im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich und durch Projekte im öffentlichen Raum weiterführen und verstärken.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

### **A n t r a g :**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Niederösterreichische Landtag begrüßt die vielfältigen regionalen Aktivitäten in Niederösterreich zur Aufarbeitung und Vermittlung der historischen Begebenheiten im Kontext mit der Zeit des Nationalsozialismus und ersucht die Landesregierung an den Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus und das Mauthausen Komitee Österreich heranzutreten um in Zusammenarbeit mit diesen Institutionen die Gemeinden in Niederösterreich von den Angeboten sowie Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und so die Gedenkkultur im Land auch weiterhin zu fördern.“